

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1899

81 (22.3.1899) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 81. Viertes Blatt.

Mittwoch den 22. März

1899.

Musik-Institut Rampmeyer.

Mittwoch den 5. April beginnt ein neuer Kursus für Schüler und Schülerinnen nach zurückgelegtem 8. Lebensjahr.

Der Unterricht wird Mittwoch und Samstag Nachmittag ertheilt.

Preis monatlich 2 Mk. — Gest. Anmeldungen Mittwochs oder Samstags Nachmittags von 2—6 Uhr im Unterrichtslokale, Kriegsstraße 44 im 2. Stock oder täglich in der Wohnung der Vorsteherinnen, Blumenstraße 2, woselbst auch Prospekte erhältlich sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

Für den (alt-)katholischen Kirchenbau in Karlsruhe

Sind seit unserer letzten Veröffentlichung weiter an Gaben für die Verloosung eingegangen: bei Frau Apotheker Albiker von Ung. 2 M., Frau Stapfer 20 M., Frau Ida Wehl Witwe. aus Konstanz 1 Sopha-Kissen u. 1 Pianodecke, Fräulein Frieda Delske, Konstanz, verschiedene Handarbeiten, Frau Prof. Strad versch. Verloosungsgegenstände, Hr. Prof. Sebring 4 Bücher, Frau Rummel 1 Buch u. Wandspüche, Hr. Rechnungsrath Luz 1 Schreibbüro u. Handarbeiten, Frau Defan Junfer Witwe. 1 Tischläufer u. 1 Thermometer, Ung. 1 Spiel u. 1 gezeichnetes Barometer, Frau Stadtbauamster Schück 1 gestickte Serviettedecke, Frau Verbeid 1 silbernes Armband, Fräulein Salzer 1 Spiegel, Frau Oberrechnungsrath Roth 1 Bleistift u. 1 Schaale, Fräulein v. Wittich aus Bonn 26 Stück versch. Gegenstände; durch Herrn Stadtpfarrer Bodenstein von Ung. 1 Handarbeit, 1 Körbchen u. 1 Musiknadel, Frau Stationsverwalter Walz aus Ruchen 1 Lichtbild (Diaphone), Frau Pfeifer 1 Sopha-Kissen, Frau Anna Gebting aus Freiburg 1 Buch „Predige das Wort!“ Frau Blochmann 2 Figuren u. 2 Vasen, sowie versch. Gegenstände, durch Frau Landes von Ungen. 1 Schaale, Fräulein Werk aus Konstanz 1 Theeserviette, Hr. Otto Wimmer, Fabr. aus Pforzheim 1 Medaillon, 15 Broschen, 2 Armbänder u. 2 Bonbonnieren, Hr. Schütt, Gelsensteinhandlung, Pforzheim, 5 Broschen, 1 Armband u. 3 Paar Ohrringe, Hr. Fabr. Jul. Wimmer, Pforzheim, 6 Herren- u. 6 Damentinge; durch Frau Lub'n von ihr selbst 1 Rheinalbum, Frau Oberrechnungsrath Schenk 5 M., Hr. Mayer 1 M., Ungen. 10 M., Frau Finaado 1 gestickte Schürze, Frau Rosa Rettig 1 Brandarbeit; durch Hr. Major Sido von Hr. Hoflieferant Feigler 6 hübsche, nützliche Gegenstände, Fräulein Ring 2 Handarbeiten; durch Hr. Forststrath Siefert von Frau Oberförster Faber 3 versch. Gegenstände, Frau J. R. aus Gernsbach 6 M. (das Schaflein einer armen Wittwe), Hr. Km. Mayer 17 hübsche versch. Gegenstände; ferner an Geld bei Stadtpfarrer Bodenstein aus Karlsruhe von Ungen. 10 M., Fräulein Leopoldine Desepre 3 M.; durch Hr. Major Sido von Hr. Medizinalrath Dr. Dersler 10 M.; durch Hr. Stadtrath Händel von Hr. L. Hummel 5 M.; Durlach: von Ungen. 30 M.; Bonn: durch Hr. Bischof Dr. Weber von Prof. Dr. Wilbrand in Bielefeld 10 M.; München: von Hr. v. Grafenstein 5 M.; Bonn: durch Pfarrer Demmel von A. B. 3.05 M. — Mit herzlichem Dank verbinden wir die Bitte um gütige weitere Gaben, zu deren Empfang die Unterzeichneten bereit sind:

Sido, Major a. D., Hirschstraße 29, Siefert, Forststrath und Professor, Sofienstraße 37, Bodenstein, Stadtpfarrer, Herzhstraße 1, Frau Apotheker Albiker, Martenstr. 43, Frau Kammermusikus Braun, Kaiserstraße 207, Frau Oberrechnungsrath Landes, Birkel 16, Frau Stadtrath Ludtn, Sofienstraße 19, Frau Stadtrath L. Meck Witwe., Gartenstraße 33, Frau Baurath M. Götz Witwe., Leopoldstraße 14, Frau Kreisrath Schindler Witwe., Kriegsstraße 122, Frau Forststrath Siefert, Sofienstr. 37, Fräulein Johanna Wunder, Kronenstr. 9, Herr Stadtrath L. Händel, Stefanienstraße 37.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag den 21. März 1899, Nachmittags 4 Uhr, versteigere ich im Wandelokale Rheinstr. 16 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Nähmaschine.

Karlsruhe, den 20. März 1899.

Hildebrandt, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. Durlacher Allee 26 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen parterre.

*Hirschstraße 80 ist der 4. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Hinterhauses beim Eigenthümer.

*Hirschstraße 66, neben Ecke der Kriegsstraße, ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, sofort oder auf 1. April billig zu vermieten. Anzusehen im 2. Stock.

Luisenstraße, nächst der Göttingerstraße, ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer und Keller per 1. April oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22, 2. Stock.

*5.1. Marienstraße 87 im 2. Stock links ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Kochgas, Keller und Mansarde auf 1. Juli zu vermieten. Nachmittags anzusehen.

*2.1. Rudolfstraße 26, nächst der Durlacher Allee, ist im 4. Stock eine schöne geräumige Wohnung nebst großer Küche mit Kochgas-einrichtung und allem übrigen Zugehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen beim Eigenthümer im 3. Stock.

Sonntagstraße 1 sind der 2., 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde, Speisekammer, Keller, Balkon und Veranda auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22, 2. Stock.

Sonntagstraße 2 ist der 2. Stock von 5 großen Zimmern, Badezimmer, Küche, Erker, Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil am Garten, an der Waschküche und am Trockenspeicher und im 4. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer, Küche, Balkon, Veranda, 2 Mansarden, 2 Kellern, Antheil am Garten, an der Waschküche und am Trockenspeicher sogleich oder später zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im 2. Stock.

*2.1. Viktoriastraße 17 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, versehen mit Gas- und Wasserleitung, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres hierüber daselbst parterre.

*Werderstraße 16, nahe dem Stadtgarten, in ruhigem Hause, ist der 2. Stock von 4 Zimmern mit Balkon, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

*Wilhelmstraße 33 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Parquetböden, Erker, Koch- und Leuchtgas nebst sonstigem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

— Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April oder sofort zu vermieten. Zu erfragen Winterstraße 41 im 2. Stock.

*3.1. Hirschstraße und Viktoriastraße sind Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, Veranda, Garten und reichlichem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 16, parterre.

*10.1. Ecke Durlacher Allee und Rudolfstraße (Neubau) sind Wohnungen von 4, 5 und 9 Zimmern, mit Badezimmer, Speisekammer, Küche, nebst Erker und Balkon per 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Neubau vormittags von 9—11 und nachmittags von 2—5 Uhr.

Per 1. April ist eine sehr schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde etc. in besserem Hause zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 36 im zweiten Stock. 5.1.

Auf 1. Juli

ist Rudolfstraße 24 eine schöne Parterrewohnung von 4—5 Zimmern, Bad, Küche und Zugehör, auf Wunsch Gartenantheil, zu vermieten. Näheres auch Kaiserstraße 155 im Laden. *3.1.

Karl-Wilhelmstraße 28,

vis-à-vis von dem Großb. Fasanengarten, in sehr gesunder, freier Lage, sind sehr schöne Ballonwohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zugehör auf 1. April event. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Herrschaftswohnung,

2.1. Grashofstraße 3, gegenüber den Anlagen der neuen Versorgungsanstalt, Bel-Etage, 6 Zimmer mit allem Comfort sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 151 oder Rudolfstraße 15 im 2. Stock links.

Bismarckstraße 16

auf 1. Juli zu vermieten:

1. Stock, enthaltend 7 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zugehör. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr.

3. Stock, enthaltend 5 Zimmer, Atelier, auch als Wohnraum geeignet, Küche und Zugehör. Anzusehen von 2 bis 5 Uhr. Näheres zu erfragen im zweiten Stock. *3.1.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Auf 1. Juli suche ich eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zugehör im 1. oder 2. Stock, zwischen Adler- und Karlsstraße gelegen, zu mieten. Offerten nebst Preisangabe an Friedrich Eipp, Birkel 32.

Zimmer zu vermieten.

*Bähringerstraße 88 ist ein kleines, möbliertes Zimmer mit ganzer Pension sogleich zu vermieten.

*Ein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, sofort oder auf 1. April zu vermieten: Werderstraße 19 im 4. Stock.

*2.1. Bahnhofstraße 48 sind im 3. Stock zwei fein möblierte Zimmer mit guter Pension auf den 1. April zu vermieten.

*2.1. Marienstraße 70 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres im Laden.

*2.1. Umlandstraße 15 ist im 3. Stock des Vorderhauses ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten an zwei bessere Arbeiter mit oder ohne Pension sofort oder auf 1. April billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock rechts.

*Zu vermieten auf 15. April oder später ein oder zwei sehr gut möblierte Zimmer (beide zweifelhändig und nach der Straße gehend) an einen oder zwei bessere, solide Herren. Näheres Birkel 18 im 2. Stock.

*2.1. Marienstrasse 51 ist im 2. Stock ein schönes, großes Balkonzimmer sowie ein einfaches Zimmer und eine Mansarde auf 1. April zu vermieten.

* Ein schönes Parterrezimmer mit besonderem Eingang ist auf 1. April an zwei anständige junge Leute zu vermieten: Schützenstrasse 67, parterre.

*3.1. Rudolfstrasse 9 im Hinterhaus, 3. Stock, ist ein möbliertes Zimmer mit neuer Einrichtung sofort billig zu vermieten.

* Zwei gut möblierte Zimmer sind einzeln oder zusammen sogleich zu vermieten: Amalienstr. 55, parterre.

*4.1. Ein gut möbliertes, auf die Straße gebendes Parterrezimmer ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Klauwischstrasse 13 im 1. Stock.

* Zimmer zu vermieten, möbliert, sofort oder auf 1. April: Amalienstrasse 71, Eingang Leopoldstrasse, 4. Stock.

Hirschstrasse 10,

nächst der Kaiserstrasse, sind zwei gut möblierte Zimmer auf sofort zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen hoch.

3.1. Zu vermieten Werkstätte, ca. 22 qm groß, an ein ruhiges Geschäft. Näheres Amalienstr. 53 im Laden.

Zimmer-Gesuch.

*2.1. Zwischen Marktplatz und Douglasstrasse wird bei guter, israel. Familie ein schön möbliertes Zimmer mit Pension von einem Fräulein per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 2169 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein älteres, anständiges Fräulein sucht auf 1. Mai ein unmöbliertes Mansardenzimmer zwischen Hirschstrasse und Marktplatz. Offerten unter Nr. 2179 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zwei alleinstehende Damen suchen

Pension

in vornehmer Familie als alleinige Pensionäre in Karlsruhe. Gest. Offerten erbeten unter S F. 5993 an Rudolf Mosse in Stuttgart.

Dienst-Anträge.

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. April gute Stelle. Zu erfragen Kaiserstrasse 55 im Laden. 2.1.

* Gesucht ein ordentliches, williges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat: Kaiserstrasse 92 im Laden.

2.1. Ein Mädchen als Beihilfe im Serviren findet per sofort oder auf 1. April Stelle. Näheres im Weinrestaurant Kaiserstrasse 231.

C. Ein zuverlässiges, gefestetes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, und mehrere ordentliche Mädchen, welche kochen, waschen und putzen, auch solche, welche nähen und bügeln können und gerne zu Kindern geben, finden noch gute Stellen durch Frau Kast, Waldstrasse 29.

* Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. April gesucht: Herrenstrasse 3 im zweiten Stock rechts.

Ein ordentliches, fleißiges, gut empfohlenes Zimmermädchen wird auf 1. April gesucht. Näheres Kronenstrasse 30 im zweiten Stock.

Zu einer einzelnen Dame wird auf 1. April oder sofort ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen für leichte Arbeit gegen guten Lohn gesucht. Näheres Karl-Wilhelmstrasse 26 im 2. Stock links.

C. Eine Köchin und ein Kindermädchen nach Lahr, ein Zimmermädchen und eine Köchin nach Landau, eine perfekte Köchin bei sehr hohem Lohn nach Mannheim, sowie eine gute Köchin nach Pfaffstätt gesucht. Näheres bei Frau Kast, Waldstrasse 29 im 2. Stock.

* Zu einer kleinen Familie wird auf 1. April ein junges, braves Mädchen gesucht. Gute Behandlung und guter Lohn. Zu erfragen Durlacher Allee 27 a, 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf 1. April Stelle. Zu erfragen Karlstrasse 41 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, etwas kochen kann und gerne Hausarbeit verrichtet, findet auf 1. April in ein besseres Haus nach auswärts sehr gute Stelle. Zu erfragen Durlacherstrasse 51 im 2. Stock.

N. * Mädchen, welche bürgerlich kochen können, sowie Zimmer-, Haus- und Kindermädchen finden sehr gute Stellen durch das Bureau Noe, Amalienstrasse 15.

* Ein zuverlässiges, fleißiges und reinliches Mädchen, welches etwas kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, wird auf 1. April gesucht: Hirschstrasse 102, über 3 Stiegen.

Ein solides, reinliches Mädchen findet auf 1. April gute Stelle: Wilhelmstrasse 36 im 2. Stock. 5.1.

2.1. Ein braves, einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen und die Hausarbeit verrichten kann, findet auf 1. April Stelle: Ecke Karl- und Amalienstrasse 14 b im Laden.

C. Ein junges, gesundes Mädchen, welches nähen kann, und ein ebensolches, welches auch etwas kochen kann, vielleicht schon gedient hat, finden sehr gute passende Stellen auf 1. April oder später durch Frau Kast, Waldstrasse 29 im zweiten Stock.

Kindermädchen, Hausmädchen finden auf 1. April gute Stellen durch Urban Schmitt, Hauptcentralbureau, Erbprinzenstrasse 3, 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

*2.1. Eine Köchin, welche der besten Küche vorstehen kann, sucht in einem Herrschaftshause auf 1. April Stelle. Zu erfragen Amalienstrasse 33 im Hinterhaus, parterre links.

* Ein sauberes Mädchen, welches etwas kochen kann und auch das Zimmerreinigen versteht, sucht auf 1. April Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine ältere Person sucht bei einer anständigen Familie sofort oder auf 1. April Stelle. Näheres Durlacherstrasse 20 im 3. Stock.

* Ein ordentliches Mädchen, welches nähen, auch etwas kochen kann und alle Hausarbeit willig verrichtet, sucht Stellung bei kleiner Familie oder einzelner Dame. Eintritt 1. oder 15. April. Näheres im Hotel zum weisen Bären, Karls-Friedrichstrasse.

10000-12000 Mark sind auf gute II. Hypothek an einen pünktlichen Zinszahler auf sofort oder 1. Mai auszuleihen. Zu erfragen Hirschstrasse 10, 2 Treppen hoch.

*3.1. Möbeltapeziere gesucht. 2-3 tüchtige, durchaus selbstständige Volstierer finden dauernde Beschäftigung bei Gebr. Himmelheber, Möbelfabrik.

Tüchtige Installateure zum sofortigen Eintritt gesucht von Jooss Söhne & Co., Wasserleitungsgeschäft, Landau (Pfalz)

Zuschneiderin-Gesuch. Eine tüchtige, selbstständige Zuschneiderin wird sofort für dauernd zu engagieren gesucht. Offerten unter Nr. 2176 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht sofort zur Besorgung einer Haushaltung eine beschreibene Person, welche bürgerlich kochen kann, für 4-6 Wochen oder auch längere Zeit: Rüppurrerstr. 92a im 2. Stock.

Näherinnen

gegen gute Bezahlung werden sofort gesucht bei

E. Neu, Kaiserstr. 74,
2.1. am Marktplatz.

Stellen-Anträge.

* Ein Mädchen, welches im Nähen gut geübt ist, findet sofort dauernde Beschäftigung: Waldstrasse 56 im 4. Stock.

* Bei vollständigem Familienanschluss wird auf 1. Mai ein gebildetes, ordnungsliebendes Fräulein zu größeren Kindern gesucht; das selbe soll Sprachkenntnisse besitzen und im Stande sein, die Kindergarderobe in Stand zu halten. Nur Solche mit langjährigen Zeugnissen mögen ihre Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 2170 an das Kontor des Tagblattes einreichen.

Köchin-Gesuch.

*2.1. Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit mit übernimmt, wird auf 1. April gesucht. Zu erfragen Jähringerstrasse 24 im 2. Stock.

3.1. Gesucht als Köchin

auf 1. April in ein gutes Haus ein sauberes, zuverlässiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Etwas Hausarbeit. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen erforderlich. Näheres zu erfragen Bismarckstrasse 23, 1. Stock.

Kindermädchen-Gesuch.

Suche per 1. April ein ordentliches Kindermädchen, das womöglich schon bei Kindern war: Kaiserstrasse 166, zwei Treppen hoch.

Ein Mädchen,

welches selbstständig einer bürgerlichen Küche und den Hausarbeiten vorstehen kann, findet auf 1. April gegen hohen Lohn gute Stelle: Waldstrasse 49 im Gutladen.

Gesucht

auf 1. April ein junges, reinliches Mädchen für Hausarbeit: Kaiserstrasse 221 im 2. Stock.

O.T. Küchenmädchen erhalten sofort und per 1. April vollkommen kostenfrei Stellen durch **O. Thielscher,** 54 Kaiserstrasse 54, 3 Treppen hoch.

* **Ein Mädchen** tagsüber gesucht. Zu erfragen Kaiser Wilhelm-Passage 7.

O.T. Kellnerinnen, Restaurations- und Beilöschinnen sofort gesucht durch **O. Thielscher,** Kaiserstr. 54, 3 Treppen hoch.

Weibliches Modell gesucht. Offerten unter Nr. 2171 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrling-Gesuch. Auf Ostern wird in ein bliesiges Versicherungsbureau ein junger Mann mit schöner Handschrift bei sofortiger Bezahlung als Lehrling gesucht. Eltern oder Vormünder wollen ihre Adressen unter Nr. 2162 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Sezer-Lehrstelle. 3.1. Auf Ostern ist eine Lehrstelle zu besetzen bei **Friedrich Gutsch,** Buch- und Steindruckerei.

Gegen sofortige gute Vergütung wird ein **Lehrling** mit guter Schulbildung gesucht. **Alfred Blum,** Teppiche und Möbelfstoffe, Kreuzstrasse 3.

Auf ein Bureau

wird per sofort ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung gesucht. Offerten unter Nr. 2161 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.1. Ein Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, findet gute Lehrstelle: Kaiserstr. 201, 2. Stod.

Gedienter Cavallerist

als Reitbursche zu 2 Privatpferden nach Freiburg gesucht; derselbe muß auch fahren können und etwas Garten- und Hausarbeiten übernehmen. Nur brave, solide Leute mit guten Zeugnissen und Empfehlungen mögen sich bei August Seitz, Hoffschmidt, Bähringerstraße, melden. 3.1.

Fuhrknechte-Gesuch.

Tüchtige Fuhrknechte finden bei hohem Lohn und bei sofortigem Eintritt dauernde Stellung.

A. Elkuch,

Baugeschäft, Karl-Wilhelmstraße 26.

Tüchtige Fuhrknechte

finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung bei Jakob Kändler, Fuhrunternehmer, Georg-Friedrichstraße 1. 4.1.

Fuhrknecht-Gesuch.

Ein solider, junger Mann, ledig oder verheiratet, findet dauernde Beschäftigung bei **Karl Dürr, Degenfeldstraße 13.**

Ein kräftiger, stadtkundiger, 16 bis 18 Jahre alter

Bursche

als zweiter Hausdiener gesucht. **Alfred Blum, Kreuzstraße 3.**

Hausbursche,

ein jüngerer, gesunder, kräftiger Mann, kann sofort als 2. bei mir eintreten. **Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

* Ein tüchtiger, erfahrener

Hausbursche

findet per sofort Stellung gegen guten Lohn. **Karlörner Tapetenfabrikniederlage L. Grosbernd, Waldstr. 28.**

*2.1. **Kaufbursche,**

junger, gesucht. **Grothe, Photograph, Herrenstraße 38.**

Tagelöhner,

ein jüngerer, kräftiger Mann sofort gesucht **Eduard Mayer, Blechernermeister, Hirschstraße 25.**

* **Eine zuverlässige Aufwärterin**

wird gesucht: Ludwig-Wilhelmstr. 8 im 2. Stod.

Jüngere Putzfrau

wird gesucht: Amalienstraße 29 im 2. Stod.

Stelle-Gesuch.

*3.1. Ein junger Mann, 25 Jahre alt, militärfrei, mit guter Handschrift, der gegenwärtig auf einem größeren Fabrikbureau am Orte thätig ist, wünscht seine Stellung per 1. April oder später zu verändern, am liebsten wieder auf einem Bureau oder als Magazinier bei bescheidenen Ansprüchen. Offerten unter Nr. 2178 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Lehrstelle-Gesuch.

*2.1. Für einen jungen Mann mit Reisezeugnis für Prima eines Gymnasiums wird Lehrstelle in einem hiesigen Bankgeschäft gesucht. Offerten unter Nr. 2178 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Monatsstelle-Gesuch.

* Ein ordentliches Mädchen sucht für die Nachmittagsstunden Beschäftigung. Näheres zu erfragen Donnerstag den 23. März, Nachmittags, Schützenstraße 15 im Hinterhaus, 1. Stod.

Bettcouverten

werden nach neuesten Zeichnungen auf das Dauerhafteste schön und billig abgenäht bei Frau **Lina Gartner, 30 Waldstraße 30 im 2. Stod, nächst der Kaiser-Passage.**

Robrstühle

werden dauerhaft und billig geflochten, auf Verlangen werden dieselben im Hause abgeholt von der **Seffelflechterei Emil Friedrich, Markgrafenstraße 26, Hinterhaus, 3. Stod.**

Das Reinigungs-Institut von **F. W. Miethe, Adlerstraße 9, übernimmt jederzeit**

Parquetböden

zum Reinigen und Wischen bei guter und schneller Ausführung.

Verloren

wurden am Samstag Abend in der Kaiserstraße, zwischen Herren- und Waldstraße, in einer Schachtel 2 Anhänger (Eier). Abzugeben Westendstraße 36.

Haus-Verkauf mit Spezereigeschäft.

Ein nachweisbar rentables Gehäus mit gutgehendem Spezereigeschäft, in guter Verkehrslage, ist mit geringer Anzahlung und günstiger Bedingung zu verkaufen. Näheres ertheilt **Adolf Kast, Waldstraße 29, 2. Stod.**

Haus-Verkauf.

Ein Geschäftshaus mit großem Laden und Lager-räumlichkeiten ist in bester Lage der Stadt Krankheits halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2180 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wirthschaftsverkauf.

Eine besser, gutgehende Wirthschaft in feiner Lage, Haus nebenbei sehr rentabel, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Ein tüchtiger Wirth findet gute Existenz. Näheres ertheilt **Adolf Kast, Waldstraße 29 im 2. Stod.**

Zu verkaufen:

ein Flügel, ein Pneumatikrad (Abler) und ein Sportswagen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zwei noch sehr gut erhaltene Bettroste, beide in ein 1 Meter breites und 2 Meter langes Bett passend, sind billig zu verkaufen: Belfortstraße 21 im 3. Stod.

* Ein vollständiges großes Kinderbett ist wegzugshalber preiswerth zu verkaufen, anzusehen von Morgens 7-9 Uhr Durlacherstraße 103 im Hinterhaus, 3. Stod.

Eine größere Partie **Ladenschäfte**, hauptsächlich für Engroslager geeignet, sind billig abzugeben: **Herrenstraße 17.**

Sechs **Robrstühle** mit geflochtener Lehne, 3 Paar große farbige **Vorhänge** mit Draperien und 1 **Waschtisch** sind billig zu verkaufen: **Marienstraße 32.**

* Ein kleines **Kanapee** sowie ein **Schreibtisch**, eingelegt, sind Bezugs halber billig zu verkaufen: **Gerwigstraße 6, parterre.**

* Ein großer **Fisch**, sehr geeignet zum Zeichnen und Bügeln, ist zu verkaufen: **Lessingstraße 19 im 3. Stod.**

* Ein schönes, wenig gefahrenes **Damenrad** ist wegen Aufgabe des Fahrers sehr preiswürdig zu verkaufen: **Marienstraße 22 im 3. Stod.**

Für Brautleute.

Ein Paar schöne, neue, französische **Bettstellen** mit **Flügelauflage** und **Urne**, matt und glanz, **Roste**, **Matrassen** und **Polster** (in roth Drell), à **Mk. 70.-** per Bett, die dazu passende schöne **Chiffonniere** mit demselben Aufsatz **Mk. 55.-**, ein neuer **Divan** (rothbr. Atlasbezug) für **Mk. 40.-**, hübsche **Sophasessets** und moderne **Stühle** billigt im Auftrage zu verkaufen in der **Auktion Haas, Kronenstraße 22.**

Zweithüriger Schrank,

ein größerer, schön erhaltener, hartholzerner, für Kleider und Weßzeug, für **Mk. 35.-**, ein guter, properer **Küchenschrank** für **Mk. 18.-**, ein starker **Tisch** für **Mk. 7.-**, eine große massive **Kommode** **Mk. 26.-**, ein größerer, runder **Familien- oder Eßtisch** für 6 Personen **Mk. 12.-**, eine **Pfeilerkommode mit Glasaufsatz** **Mk. 20.-**, ein neuer **Nachtstuhl** mit Einrichtung **Mk. 5.-**, ein **Vorplatzgarderobeständer** **Mk. 7.-** im Auftrage zu verkaufen in der **Auktion Haas, Kronenstraße 22.**

Billig zu verkaufen:

2 franzöf. **Bettstellen** mit **Rosten**, **Polstern** u. **Rohsbaummatrassen**, 1 schöne **Chiffonniere**, 1 **Waschkommode**, 1 schöner **Tisch**, **Regulateur**, 1 schöner **Spiegel**, 3 **Stück Robrstühle**, 1 **Küchenschrank**, **Tisch** und **Schiff** und 1 mittelgroßer, noch gut erhaltener **Herd**: **Georg-Friedrichstraße 14 im 2. Stod links.**

Kinderwagen zu verkaufen.

* Ein eleganter **Kinderliegewagen**, einigemal gebraucht, ist billig zu verkaufen: **Baldhornstraße 34 im Laden.**

Zu verkaufen sind:

ein noch gut erhaltener **Kinderfahrgewagen**, ein großer **Vogelkäfig** und ein noch nahezu neuer **Kirmeschiff**. Näheres **Hirschstraße 10, zwei Treppen hoch.**

Sehr preiswerthe hochlegante

Kameeltaschen-Divans

von **Mk. 70** an hat im Auftrage zu verkaufen die **Auktion Haas, Kronenstraße 22.**

Ein gut erhaltener Herd

mit **Dressingslange** ist billig zu verkaufen: **Marienstraße 32, parterre.**

Für Kochlehrlinge

sind gut erhaltene **Kochjaden** und **Mühen** preiswerth zu verkaufen. Näheres im **Kontor des Tagblattes.**

Seltene Münzen

für eine **Münzen-Sammlung** sind zu verkaufen. Wo? sagt das **Kontor des Tagblattes.**

Kauf-Gesuch.

* Ein gut erhaltener, mittelgroßer, gebrauchter **Kochherd** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 2175 an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Slavier- und Violin-Unterricht

ertheilt erfolgreich ein **Lehrer** gegen mäßiges Honorar. Offerten unter Nr. 2174 an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Privat-Lehranstalt

und **Beamtenchule**. Vorbereitung n. d. neuesten Vorschriften. Bei d. **Post d. Einj.-Freiwill.-Examen** nicht verlangt. **Annahme a. 10. April.** **Kiel, Ringstr. 53. Tiedemann, Dir.**

Weine.

Auf bevorstehende **Festtage** empfehle ich meine **Lager** in reingehaltenen, **babischen Weiss- und Rothweinen**, und zwar: **Weißherbst, Clevner, Markgräfler, Sasbachwaldener**, sowie auch gewöhnliche **Tischweine**, ferner **Bischoffinger** (rothen), **Zeller** und **Affentbaler**, sowie auch **Moselwein, Ruppertsberger, Deidesheimer** und **Champagner** von **Math. Müller** in preiswerthen Qualitäten.

Fr. Schäfer, Weinhandlung, Adlerstraße 35.

Ia altes Schwarzwälder Kirschwasser per Liter **M. 3.-**, **Ia altes Zwetschgenwasser** per Liter **M. 1.60** ohne Glas

empfeht **Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

Bosnisch-türk. Zwetschgen empfehle per **Bfd. 14** %, bei **Wiederabnahme** billiger. **Fritz Leppert, Amalienstraße 14.**

A. L. Beck,
Kaiserstraße 150, Telefon 333,



empfiehlt täglich frische
Holl. Schellfische, Cabeljau,
Schollen, Sechte, Zander,
Felchen, Seezungen, Turbot,
Bodenseeforellen,
Rheinsalm, amerik. Salm,
gewässerte Stockfische,
Matsjes-Säringe.



heute frisch eingetroffen:
„Felchen“.
J. Klasterer,
Kaiserstraße 100.

* Wir offeriren in garantirt frischer Waare:

- Schellfisch . . . per Pfd. 25, 28, 30 u. 35 %
- Cabeljau im Ausschnitt . p. Pfund 32 %
- Seelachs " " " " 32 %
- Musternfisch im Ausschn. " " 55 %
- Heilbutt, hochfeinst . . . " 70 %
- Schollen " 30, 37 %
- Zarbutt " 85 %
- Seezungen (Soles) . . . " 170 %
- Knurrhahn " 30 %
- Tafelzander, hochft. " 70 %
- Rothzungen (Ersatz f. Soles) . . . " 60 %

Hochachtend
Verkaufsniederlage
deutscher Hochsee-Dampffischereien
Rauscher & Danhauser,
Amalienstraße 27
neben Ittmann's Warenhaus.
Hauptverandthelle f. das Großherzogthum Baden.
Kochrezepte gratis.

Malta-Kartoffeln
frisch eingetroffen bei
Aug. Lösch Nachf.,
Ecke Kaiser- und Adlerstraße.

Pinza,
italienisches Osterbrod,
Mürbe Osterfuchen
täglich frisch.
W. Schmidt, Hofbäckerei,
Zirkel 29.

Gerstengrütze,
vorzügl. Suppeneinlage, sehr nahrhaft und wohl-
schmeckend, empfehle per Pfd. 15 %, bei Mehr-
abnahme billiger.
Fritz Leppert,
Amalienstraße 14.

Im Jahre 1900
waschen sich Alle mit der echten
Kadebeuler Lilienmilch-Seife
von Bergmann & Co., Kadebeul-Dresden,
weil es die beste Seife für eine zarte, weiße Haut
und rosigen Teint, sowie gegen Sommersprossen
und alle Hautunreinigkeiten ist. à St. 50 Pf. bei:
Jul. Dehn Nachf., Rähringerstraße 55,
Carl Roth, Herrenstraße 26,
W. L. Schwaab, Hofl. Drogerie,
H. Biehler, Kaiserstraße. 20.1.
D. Waerther, Kaiser-Passage.
Apoth. Steinmetz, Kaiserstraße 80.

Roth's
Sandmandelkleie
ist das wirksamste und angenehmste Mittel
gegen die lästigen Hautausschläge, sowie
gegen spröde, trockene Haut, erzeugt frische
gesunde Gesichtsfarbe und sollte als wirklich
zuverlässiges Schönheitsmittel auf keinem
Toilettesische fehlen. 11.10.
Hofdrogerie Carl Roth.

Ostereierfarben,
völlig giftfrei,
in prachtvollen Nuancen.
3.1. **L. Schwarz,**
6 Waldstraße 6.
Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

Complete
Kücheneinrichtungen
empfiehlt 2.1.
J. Bähr,
Waldstraße 51.

Eßbesteck und Eßlöffel
in großer Auswahl 2.1.
empfiehlt billigt
J. Bähr, Waldstraße 51.

Reparaturen
an **Pianos, Flügeln,**
Klavieren u. Harmoniums
in solidester Ausführung übernimmt
zu mässigen Preisen die Pianoforte-
fabrik von
Ludwig Schweisgut, Hoflieferant.
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4. —

Flanelle filzen nicht,
3.2. **Wollstoffe,**
gehen nicht ein,
wenn sie mit
Flammer's
Ideal-Seife
gewaschen werden; — wie mancher Aerger
wäre gespart beim Gebrauch dieses ebenso billigen
wie vortrefflichen Mittels. Erbällich in besseren Geschäften.
Fabrikanten: **Kraemer & Flammer, Heilbronn.**

KINDERWAGEN
empfehle
in
reichster Auswahl,
in geschmackvoller,
gelegener Ausstattung
zu den billigsten Preisen.
J. Hess, Korbfabrikant,
Kaiserstraße 121
und Schützenstraße 20.



Zu feinen eleganten
Wagen
bietet mein Lager be-
sonders reiche Auswahl,
so daß hierin die weit-
gehendsten Wünsche be-
friedigt werden können.
Anerkannt beste
Bezugsquelle
für Kinderwagen.

Karl Lang,

Adlerstrasse 36, neben dem Gasthaus zur Traube, beim Hauptbahnhof.

Kaffee, roh.		Teigwaaren.		Diverses.		Oele.	
Bei Abnahme 1 Pfd. 5 Pfd.		Bei Abnahme 1 Pfd. 5 Pfd.		Bei Abnahme 1 Pfd. 5 Pfd.		Bei Abnahme 1 Pfd. 5 Pfd.	
Santos	80 —	Fadennudeln, gelb . . .	26 25	Zwetschgen	16 15	Salatöl, gut	75 70
Campinas	100 —	do. ffr.	40 35	Birnenstücke	20 18	do. ffr.	80 75
Pravener, blau	120 —	do. (Hausmacher) . . .	60 50	Dampfpfäfel	70 48	do. (Deutsches Mohnöl)	120 —
Porto-Rico	130 —	do. (Wirtsecke)	70 65	Apfelschnitz	35 33	Kübol oder (Bachöl) . .	70 65
Kaffee, gebrannt.		Gemüsenudeln,		Erbsen	14 13	Lampenöl	80 75
Campinas-Mischung . . .	80 —	breit, gelb	26 25	Bohnen	12 10	Schmalz,	
Haushaltungskaffee . . .	100 —	breit (Hausmacher) . . .	50 45	Linfen	15 14	garant. rein und weiß . .	45 42
Perl-Kaffee	140 —	Maccaroni,		Reis	16 15	Waschartikel.	
Menado-Mischung	160 —	mitteldick (fein Bruch) . .	26 25	Serfte	15 14	Schmierseife, transp. . .	18 16
Karlsbader-Mischung . . .	180 —	do. (Haushaltung)	40 35	Sago	20 18	do. weiß	18 16
Kaffee-Zusätze.		do. hochfein	50 45	Hafersgrüge	22 20	Soda	4 18
Völker & Cloß-Eichorie,		Eiergerste,		Hafersfloeken	26 25	Fettlaugenmehl	10 —
1/2 Pfd.-Packt	10 —	schön, gelb	26 25	Reisfloeken	30 28	do. weiß	12 —
Frank & Trampler,		do. ffr.	60 55	Cacao.		do. gelb	11 —
3 Packt = 1 Pfd.	25 —	A B C	60 59	Hafercacao	100 —	Kerzen.	
Trampler-Gries,		Mehl,		Hafermalzacao (lose) . . .	100 —	Paraffinkerzen	28 —
1/2 Pfd.-Packt	14 —	6 Pfund 90 Pfennig,		Cacao, garantiert rein . .	150 —	Stearinkerzen	45 —
Vindes		zu jedem Gebrauche		Cacao, acht holl. Cacao . .	200 —	Cognac,	
Karlsbader Kaffee-		passend.		Käse.		1/1 Flasche	120 —
Seelig's Essenz	20 —	Dürrobt		Emmenthaler Käse	100 —	1/2 do.	70 —
Frank billigt.		in 3 verschiedenen Sorten		Münsterkäse	80 —	Weine	
Malzkaffee, 3 Pfd. 48 Pfg.		25 Pfg. bis 50 Pfg.		Rench. Rahmkäse	60 —	in verschiedenen	
Thee.		per Pfund.		Limburgerkäse	40 —	Preislagen.	
Thee in 10 verschiedenen							
Sorten.							

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. Februar d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Rathschreiber Konstantin Scherzinger in Gütenbach die silberne Bedienstetenmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 11. März d. J. gnädigst geruht, dem Postinspektor Waldfasar Leuthner unter Ernennung desselben zum Postdirektor die Poststellen bei dem Postamt 1 in Mannheim zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter'm 7. März d. J. gnädigst geruht, die Professoren Leopold Graf von Kalkreuth, Robert Bögelberger und Carlos Grethe an der Akademie der bildenden Künste, ihrem unterthänigsten Ansuchen entsprechend, aus dem badischen Staatsdienst zu entlassen.

Mit Entschliessung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 14. März d. J. wurde Reallehrer Albrecht Ganslöfer am Gymnasium in Pforzheim in gleicher Eigenschaft an die höhere Mädchenschule in Karlsruhe versetzt.

Mit Entschliessung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 15. März d. J. wurde Betriebsassistent Stefan Steiger in Willingen zur Veretzung der Stationsverwalterstelle nach Pfullendorf versetzt.

Standesbuch - Auszüge.

Eheschließungen:

21. März. Konrad Romming von Borsdorf, Ausläufer hier, mit Christine Maier von Waldbausen.

21. " Karl August Leih von Rüppurr, Schlosser hier, mit Emma Benz von Kirchardt.

Geburten:

15. März. Hedwig, Vater Rudolf Leimbacher, Ingenieur.

18. " Karl, Vater Karl Nidles, Sergeant.

20. " Karl, Vater Karl Mainrad Gerber, Schlosser.

Todesfälle:

19. März. Karl, alt 1 Tag, Vater Karl Nidles, Sergeant.

19. " Wilhelmine Ramm, alt 30 Jahre, Ehefrau des Friseurs Karl Ramm.

20. " Luise Scheueryflug, alt 68 Jahre, Wittwe des Schuhmachers Karl Scheueryflug.

20. " Theodore, alt 10 Monate 1 Tag, Vater Anton Schweikart, Dekorationsmaler.

20. " Heinrich, alt 7 Monate 15 Tage, Vater Karl Blust, Lokomotivbeizer.

20. " Paul, alt 1 Jahr 3 Monate 14 Tage, Vater Gustav Schmitt, Lüncher.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben, nun in Gott ruhenden Vaters und Waters

Wilhelm Becker,

Milchkuranstalts-Besitzer,

sowie für die ehrenvolle Leichenbegleitung und die zahlreichen Blumenspenden sprechen wir nur auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Besonders danken wir noch den ehrwürdigen Schwestern des St. Bernardushauses für die liebevolle Pflege während seiner Krankheit und der verehrlichen Nachbarschaft für ihre rührende Theilnahme.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Ida Becker Wwe.
mit 4 Kindern.

Das Seelenamt für den Verstorbenen findet Mittwoch den 22. März in der Liebfrauenkirche statt.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Die Einnahmen der badischen Bahnen betragen im Monat Februar 1899:

	aus dem Personenverkehr	aus dem Güterverkehr	aus sonstigen Quellen	Summa	Januar bis mit Februar
	M.	M.	M.	M.	M.
nach provif. Feststellung 1899	1 105 660	3 026 170	361 220	4 493 050	9 021 200
nach provif. Feststellung 1898	1 010 330	2 890 870	345 920	4 247 120	8 539 920
nach definitiver Feststellung 1898	1 015 522	2 951 876	361 215	4 328 613	8 679 615
Im Jahre 1899 gegen die provif. Einnahme des Jahres 1898	95 330	135 300	15 300	245 930	481 280
weniger	—	—	—	—	—
und gegen die definitiven Einnahmen des Jahres 1898	90 138	74 294	5	164 457	341 585
weniger	—	—	—	—	—

Empfehle:
Prima Mastochsenfleisch,
 „ **Kalbfleisch,**
 „ **Schweinefleisch,**
 „ **Hammelfleisch.**
J. Barth,
 Metzgermeister, Wilhelmstraße 16.

Schweinefett,
 garantiert für Frische und Reinheit, verkauft von heute an das Pfd. zu 75 Pfg., bei 5 Pfd. das Pfd. zu 70 Pfg. **J. Vogel, Brauerei Fels, Kronenstraße 44.**

Alte Brauerei Zahn.
Jeden Mittwoch Schlachttag.
 Auch ist stets reines Schweinefett zu haben.
Wilh. Bartsche.

Statt jeder besonderen Anzeige.
 Heute früh verschied nach langem, schwerem Leiden im 75. Lebensjahre unsere treue Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
Frau Karoline Stephan Bwe.,
 geb. Kreitzer.
 Karlsruhe, 21. März 1899.
 Namens der Hinterbliebenen in Karlsruhe, Frankfurt und Wien: die Töchter **Vina u. Emilie Stephan.**
 Die Beerdigung findet Donnerstag den 23. ds. Mts., Vormittags 11 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.
 Trauerhaus: Leopoldstraße 11.
 Im Sinne der Entschlafenen bitten wir Blumen Spenden zu unterlassen.

Der Bürgerausschuss genehmigt in seiner Sitzung vom 20. März d. J., an welcher 74 Mitglieder teilnahmen, zunächst debattelos den Verkauf von Gelände im Bannwald an Herrn Konrad Höfchel, Inhaber des Baumaterialiengeschäftes gleichen Namens (14 602 qm zu 87 612 M.), an Herrn Schlossermeister Fr. Lang (4846 qm zu 29 076 M.) und die Firma Rees & Rees, sämtlich hier, (4828 qm zu 28 968 M.). Sodann erteilte derselbe seine Zustimmung dazu, daß der Landgraben auf der Strecke zwischen Körner- u. Schwimmkulkstraße mit einem aus Anlehenmitteln zu deckenden Aufwand von 96 700 M. überwölbt werde. Stadtv. Feßler weist bei diesem Gegenstand darauf hin, daß noch eine weitere unüberwölbtete Straße des Landgrabens, zwischen der Kronen- und Waldhornstraße, vorhanden sei, die infolge der unangenehmen Ausdünstungen des Landgrabens Anlaß zu gerechten Beschwerden seitens der dortigen dichten Bevölkerung gebe; er bittet daher, Namens des Stadtv.-Vorstandes, auch diese Strecke sobald als möglich überwölben zu lassen. Stadtv. Lutz spricht seine Freude über diese Anregung aus und wünscht, daß derselben Folge gegeben werde. Oberbürgermeister Schnepf erklärt der Stadtrat würde in Erwägung ziehen, ob er nicht auch diese Landgrabenstrecke unabhängig von der noch in der Schwebe befindlichen Frage der Einführung der Schwemmanstaltisation, falls deren Lösung zu lange auf sich warten lasse, überwölben lassen wolle. Stadtv. Gutting wünscht die verlängerte Sofienstraße als Ortsstraße hergestellt zu sehen. Oberbürgermeister Schnepf erwidert, daß Verhandlungen mit den Angrenzern im Gange seien, die Ausführung werde erfolgen, sobald die finanziellen Verhältnisse der Stadt sie zuließen. Als weiterer Gegenstand war seitens des Stadtrats beantragt worden, der Bürgerausschuss wolle seine Zustimmung dazu erteilen, daß für den Betrieb der Rühlhalle im Schlachthof eine Reservemaschine aufgestellt, in den Schlachthallen elektrische Beleuchtung eingerichtet und der hiermit verbundene Aufwand von 27 000 M. aus Anlehenmitteln bestritten werde. Nachdem Stadtv. Schwindt Namens des Stadtv.-Vorstandes diesen Antrag befristet hatte, beantragte Stadtv. Ulrich für das Schlachthaus eine eigene Dampfmaschine aufzustellen, da auf diese Weise

das städt. Schlachthaus unabhängig würde von dem städt. Gaswerk und außerdem die Kosten geringer würden. Nachdem die Herren Bürgermeister Krämer und Stadtv. Schwindt, die letztere Behauptung bezweifelt hatten, erklärte Oberbürgermeister Schnepf über die Frage, ob eine eigene Dampfmaschine für das Schlachthaus aufgestellt werden solle, sei heute kein Beschluß zu fassen, es sei eine techn. Frage, die früher aus Kostengründen verneint worden sei. Stadtv. Ulrich hält trotzdem seine Behauptung, daß eine eigene Dampfmaschine Kosten ersparen würde, aufrecht. Nachdem dann der techn. Resipient-Betriebsinspektor Hela gegen die Aufstellung einer eigenen Dampfmaschine gesprochen und der Oberbürgermeister die nochmalige Erwägung der Sache zugesagt hatte, wurde der Antrag des Stadtrats angenommen. Der Bürgerausschuss erteilte darauf seine Zustimmung, daß der Zinsfuß für die Guthaben der Einleger der städt. Sparkasse mit Wirkung vom 1. April d. J. an wie folgt festgesetzt werde: für die Guthaben bis zu 10 000 M. einschließlich auf 3 1/4 % für die Guthaben von mehr als 1000 M. auf 3 1/2 % für die ersten 1000 M. und auf 3 % für die 1000 M. übersteigenden Einlagebeträge. Bei dem letzten Punkt der Tagesordnung, die Herstellung der Hilbapromenade zwischen Herp- und Kochstraße betr., ergreift Stadtv. Baumeister das Wort und begrüßt die Vorlage des Stadtrats, erklärt aber, er möchte bei dieser Gelegenheit die Aufmerksamkeit auf den Zustand des Hardwalds jenseits der Molkestraße richten; daß derselbe ganze Stücke rasig, neu bepflanzt und dadurch völlig schatterlos gemacht würden, sei ein Verfahren, welches für die Forstverwaltung jezt falls richtig, für die städt. Bevölkerung aber recht traurig sei; wenn dieses Vorgehen auch nicht gänzlich zu hindert werden könne, so läge die Stadtverwaltung doch wenigstens versuche, ob sie es nicht vermeiden könnte, ähnlich wie es die Leiner Stadtverwaltung bezgl. des Grunewalds erreicht habe. Oberbürgermeister Schnepf erwidert, der Hardwald sei Eigentum des Gr. Hofdomänenraths und der Stadtgemeinde stehe kein Recht zu, aufgrund dessen sie einen Einfluß auf die Bewirtschaftung des Waldes beanspruchen könne. Wenn in dieser Hinsicht Wünsche geltend gemacht werden wollten, so müßte dies in Form eines Ansuchens bei der Generalintendantur der Gr. Civilliste geschehen. Der Wald sei in dankenswerter Weise dem Publikum offen gehalten und durch verschiedene Anlagen für dasselbe benutzbar gemacht. Redner wisse, daß bei der Bewirtschaftung des Waldes an maßgebender Stelle nicht nur die finanziellen Gesichtspunkte in Rücksicht gezogen würden, sondern daß auch die Bedeutung, welche der Wald für die Einwohnerschaft der Stadt, besonders in gesundheitlicher Beziehung habe, wohlwollende Würdigung zuteil werde. Redner glaube, daß der Stadtrat unter diesen Umständen wohl in der Lage sei, an die Generalintendantur der Gr. Civilliste die Bitte zu richten, daß größere Kahlschläge thunlichst unterbleiben möchten, und daß er dabei auf eine freundliche Erwägung dieser Bitte hoffen dürfe. Redner sagt zu, einen entsprechenden Antrag beim Stadtrat einzubringen. Nachdem Stadtv. Goldschmidt auch namens des Stadtv.-Vorstandes gebeten hatte, der dankenswerten Anregung des Herrn Prof. Baumeister Folge zu geben, wurde dem Antrag des Stadtrats die Zustimmung erteilt. Zum Schluß genehmigte der Bürgerausschuss die Aufnahme eines Darlehens von 1400 000 M. bei der Gr. Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Witterungsbeobachtungen
 im Groß. Botanischen Garten.

20. März.	Thermometer.	Barometer.	Wind.	Witterung.
6 u. Morg.	- 2	743 mm	Südwest	unwölkt
12 „ Mitt.	+ 3	743 „	„	„
6 „ Abds.	+ 3	743 „	„	„

Karlsruher Sehenswürdigkeiten
Groß. Kunsthalle. Untenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum. Westendstraße 81. Unentgeltlich geöffnet: Dienstag bis mit Freitag 10—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags, Sonntags 11—1 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. Samstag und Montag geschlossen.
Archivalische Ausstellung im Großherzog. General-Landesarchiv (Gede des Striebs und der Lammstraße). Unentgeltlich geöffnet an allen Wochentagen von 10—12 Uhr.
Groß. Naturalkabinett. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.
Groß. Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Groß. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet

Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr.
Groß. Gewächshäuser und Botanisches Museum (Untenheimerstraße 4). Unentgeltlich geöffnet: Montag, Mittwoch u. Freitag von 10—11 1/2 und 2—4 Uhr. Die 4 kleinen Gewächshäuser sind nur Mittwoch von 2—4 Uhr geöffnet.
Groß. Landesgewerbehalle. Karl-Friedrichstr. 17. Unentgeltlich geöffnet.
Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 u. 2—4 Uhr, Sonntag von 11—12 1/2 u. 2—4 Uhr, Montag geschlossen. In den Wintermonaten ist die Ausstellung jeden Freitag von 8—9 1/2 Uhr bei verschleierten Beleuchtung geöffnet.
Bibliothek und Bildersammlung. Vormittags Montag bis Samstag von 10—12 1/2 Uhr. Nachmittags: Mittwoch u. Samstag von 2 1/2—5 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr.
Denkmal Kaiser Wilhelm des Großen, errichtet von der Stadt Karlsruhe 1897, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Rühlburg. Thor.
Stadtgarten. Geöffnet von Morgens bis Abends, Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pfg. Jeden Sonntag Vormittags 10 Pfg.
Stadt. Sammlungs-Gebäude, ehemaliger Wasserthurm, Gede der Garten- und Leopoldstraße. Zur Zeit Ausstellung einer Sammlung von Zeichnungen, Abbildungen, Flugblätter, Altensünden und dergl., welche sich auf die Revolution 1848 und 1849 beziehen. Unentgeltlich geöffnet bis auf Weiteres Montag und Donnerstag Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, sowie Sonntag Vormittags von 11—1 Uhr.
Kunstverein. Eingang vom Schloßplatz bei dem Botanischen Garten. Geöffnet täglich von 11—1 Uhr (mit Ausnahme von Montag u. Samstag), Nachmittags von 2—4 Uhr am Sonntag u. Mittwoch. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 30 Pfg. —
 Neu zugegangen:

- 311. Prof. W. Hasemann, GutsM., „Im Rehrenfeld“.
- 312. Derselbe, „Schwarzwälder Bauernhof“.
- 313. Victor Hand tier, „Notiz aus Schwaben“.
- 314. Derselbe, „Gegen Abend“.
- 315. Derselbe, „Regenstimmung“.
- 316. v. Hesse, „Kinderporträt“.
- 317. Merton Schottland, „The mill dam“.
- 318. Derselbe, „Little farm“.
- 319. J. B. Hamilton, London, „Venedig“.
- 320. J. Raffalli, Paris, „Quai Voltaire“.
- 321. Derselbe, „Ave de triomphe“.
- 322. Dezas, Paris, „Tänzerin“.
- 323. M. Kiebermann, „Bauer“.
- 324. Prof. J. Brandt, Warschau, „Kosaken“.
- 325. Fr. v. Butant, „Venedig“.
- 326. Otto Marcus, Berlin, „Miß Key“.
- 327. Prof. J. Bergmann, Düsseldorf, „An der Tränke“.
- 328. Derselbe, „Delmische Schnitter“.
- 329. Fris Lang hier, „4 Holzschutt“ und „2 Photographien“.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Untenheimerstraße 2. Geöffnet Dienstag von 10 1/2—1 Uhr. Eintritt frei.
Panorama, Festhalleplatz: Schlacht bei Wägen am 16. November 1632. Täglich geöffnet von Morgens 1/2 9 Uhr bis zu eintretender Dunkelheit. Eintrittspreis 50 Pfg., Militär und Kinder 25 Pfg.

Militär-Musik findet, wenn die Truppen nicht ausmarschirt sind oder das Wetter nicht sehr unangünstig ist, auf dem Schloßplatz, nahe der Wache; jeden Sonntag und Mittwoch von etwa 12 1/4 Uhr Nachmittags an statt. Am Sonntag Jubila, am Palmsonntag, in der Charwoche, am Ostersonntag, am Pfingstsonntag, am Fasttage und am 1. Befreiungstages findet keine Musik statt, dagegen spielt die Musik am 2. Oster-, Pfingst- und Weihnachtsfesttag.

Tagesordnung
 des Groß. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer I.
 Donnerstag den 23. März, Vormittags 9 Uhr:
 1. Josef Mayer von Grünwinkel, wegen Körperverletzung.
 2. Georg Schöber von Bogen, wegen Diebstahls.
 3. Karl Friedrich Leck von Strinsfurth, wegen Körperverletzung.
 4. Johann Bunde von Bamberg, wegen fahrlässiger Körperverletzung.
 5. Wendelin Hund von Freiburg, wegen Wilderstands, Verleumdung, Aufseßung und Uebertretung des §. 58¹ P.St.G.
 6. Wilhelm Jähraus von Leopoldshafen, wegen Verleumdung.